



SPORT

3. September 2018
SEITE 16

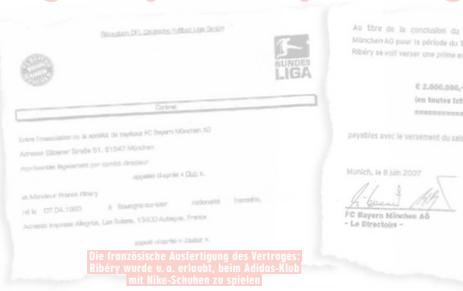


Der Kaiser hat wieder Schwung

In 8 Tagen wird der Kaiser 73. Ein Geschenk hat Franz Beckenbauer sich selber gemacht: Zum ersten Mal nach drei Jahren (Herz- und Hüft-OP) hielt er bei der „Aval Lange Golf Trophy“ in Fielessee/Mecklenburg-Vorpommern wieder einen Schläger in der Hand (Foto). Beckenbauer: „Ein bisschen komisch war's anfangs schon. Aber mein Körper hält wieder. Ein tolles Gefühl. In meinem Alter ist Golf der einzige Sport, den man problemlos ausüben kann.“ Die Turnier-Einnahmen gingen an die Stützungen von Beckenbauer und Uwe Seeler (81).

Vive le Franck!

250. Bundesliga-Spiel für den Rekordmeister. BILD zeigt Ribérys ersten Bayern-Vertrag



Die französische Ausfertigung des Vertrages: Ribéry wurde u. a. erlaubt, beim Adidas-Klub mit Mike Schmechel zu spielen

Von WALTER M. STRATEN

Wer hätte 2007 gedacht, dass Franck Ribéry (35) einer der treuesten Bundesliga-Profis werden würde? Mit Metz, Galatasaray und Marseille hat er drei Klubs in nur drei Jahren – und verließ sie meist im Krach. Der Franzose galt als Monsieur le Simkistiefel. Theater hatte Ribéry auch beim FC Bayern öfter. Aber er ist am Ende geblieben, spielte beim 3:0 in Stuttgart zum 250. Mal in der Bundesliga. Rekord

App runterladen, Kamera draufhalten, Ribéry bei Bayern gucken!



11.8.2007: Ribéry (r.) debütiert gegen Klostock in der Bundesliga. Bilanz bis heute: 80 Tore und 118 Vorlagen. Sehen Sie hier die Highlights des Franzosen aus 250 Spielen für Bayern

▶ VIDEO-FOTO öffnen.
▶ Handy auf das markierte Foto mit dem VIDEO-FOTO-Button in der gedruckten Zeitung warten.
▶ Das Video fängt automatisch an zu laufen.

Ausländer mit den meisten Bundesliga-Spielen für einen Verein

1. Dede (BVB)	322
2. Steven Cherundolo (96)	302
3. Zvonimir Soldo (VfB)	301
4. Pal Dardai (Hertha)	286
5. Ronnie Hellström (Lautern)	266
6. Diego Benaglio (Wolfsburg)	259
7. David Jarolim (HSV)	257
8. Jiri Nemecek (Schalke)	256
9. Nikolce Noveski (Mainz)	255
10. Franck Ribéry (Bayern)	250

Dieser Anhang regelte das Handgeld. Für Bayern unterzeichneten Uli Hoeneß und der damalige Geschäftsführer Karl Horváth

hang. Gültig bis 2011. Darin sind die zwei Millionen Euro Handgeld festgelegt, die ihm für seinen Wechsel mit dem Juli-Gehalt 2007 gezahlt werden sollten. Im Fußballgeschäft üblich. ▶ Sein monatliches Grundgehalt betrug 312.500 Euro im Monat netto. Hochgerechnet aufs Jahr, waren das 3,75 Mio Euro (ohne Steuern und Sozialabgaben). Da hat sich Ribéry verbessert. Sein Jahresverdienst wird heute auf 12 Mio Euro geschätzt. Brutto. ▶ Paragraph 2 regelt,



Kein Anruf unter dieser Nummer...

★ Wenn Profis nicht reden wollen, tun sie in der Mixed Zone, in der Journalisten sie nach Spielen interviewen, oft so, als würden sie telefonieren. So auch Stuttgarts Holger Badstuber (29). Nach dem 0:3 gegen Bayern, bei dem der Verteidiger nach zwei Patzern zuletzt nur auf der Bank schmuckte, hielt er sich das Smartphone ans Ohr – bis Robert Lewandowski (30) ihn überholte. Plötzlich nahm Badstuber das Handy runter und plauderte munter mit dem Ex-Kollegen...

Erst Bayer, dann Blitzer

★ Zweites Spiel, zweiter Sieg! Wolfsburg rauscht durch die Liga – und in die Bundesliga-Rolle! Auf der 370 Kilometer langen Heimfahrt von Leverkusen in die VW-Stadt wurde der Mannschaftsbus nach dem 5:1 in Holte Bielefeld mit ein paar km/h zu viel gebremst. Nicht nur für Bayer waren die Wölfe an diesem Tag ein wenig zu schnell...

Spielabsage per SMS

★ Mainz musste in Nürnberg (1:1) auf Anthony Ujah (27) verzichten. Grund: die Geburt von Sohn Leonar. Trainer Sandro Schwarz (59): „Als ich Samstag um 6.57 Uhr wach wurde und out's Handy sah, war das eine SMS von Tony, dass er schon aus dem Hotel weg und per Taxi und Flugzeug auf dem Weg Richtung Mainz ist. Ich habe ihm viel Glück und alles Gute gewünscht.“

Pietro sieht Kumpel-Duell

★ Prominenter Besuch in Hoffenheim in der Bundesliga: Pietro Lombardi (26) war auf Einladung von Leonardo Bitencourt (24) beim Spiel gegen Freiburg. Dort spielte mit Dominique Heintz (25) einer der besten Freunde des Sängers. Großer Auftritt nach Hoffenheim's 3:1-Sieg auch für Maximilian (5), den Sohn von Trainer Julian Nagelsmann (51). Der Kleine dürfte beim Verlassen des Stadions den Koffer von Papa ziehen...



Ribéry nicht in Bierlaune

Prost, Spitzenreiter! Beim Meister läuft es schon wieder richtig rund. Die Bayern (2 Spiele, 2 Siege) zeigten sich beim jährlichen Lederrosen-Fototermin eines Bier-Sponsors bestens gelaut. Nur Franck Ribéry (35) nicht! Der Franzose schaute grimmig drein. Grund: Der bekennende Moslem lässt sich aus religiösen Gründen nicht mit alkoholischen Getränken fotografieren. Auch wenn es nur alkoholfreies Bier gab...

Salihamidzic fordert Schiri-Schutz für Bayern

„Sie müssen mehr durchgreifen“

Zufall oder Absicht? Wie schon Hoffenheim ging auch Stuttgart gegen die Bayern ordentlich zur Sache. Für Hasan Salihamidzic (41) deutlich zu rüde. Der Sportdirektor: „Es wird sehr hart gegen uns gespielt. Die Schiedsrichter müssen da mehr durchgreifen. Das ist teilweise ohne Rücksicht auf unsere Spieler, da muss man dieses Jahr aufpassen.“ Haben sich die Gegner etwa vorgenommen, mit übertriebener Härte die Dominanz der Bayern zu beenden?

Neuzugang Leon Goretzka (23) sieht es anders: „Es ist legitim, dass die anderen versuchen, uns in Zweikämpfen zu verwickeln. Ich habe selbst fünf Jahre gegen Bayern gespielt. Ich habe es nicht als überhart wahrgenommen.“

War es zumindest in Stuttgart auch nicht. Während Hoffenheim 2:1 mal unklar zur Sache ging, begann Stuttgart nur drei Fouls.

Ob mit oder ohne Härte – gegen die Bayern gab es bisher für keinen Gegner was zu holen...

Mit Mega-Manndeckung zum Start-Rekord

Von DENNIS AMEDOVSKI

Diese Strategie ging voll auf! FCA-Trainer Manuel Baum (39) griff beim 1:1 gegen Borussia Mönchengladbach ganz tief in die Taktikliste. Bei Gladbacher Ballbesitz wurde jeder (!) Feldspieler in Manndeckung genommen. So spielte die Borussia viele lange Bälle und konnte ihr berühmtes Kurzpassspiel nicht aufziehen, auch weil Regisseur Rafael nicht mit der Sonderbeobachtung klar kam und zur Halbzeit ausgewechselt wurde.

Gäste-Trainer Dieter Hecking (53) anerkennt: „Augsburg hat fast über den gesamten Platz Mann-gegen-Mann gespielt und uns gejagt. Das war unangenehm. Einige unsere Spieler waren das nicht gewohnt.“ Abwehr-Chef Jeff Gouweleeuw (27) verrät: „Wir wussten, dass die Gladbacher ungenau in Zweikämpfen gehen und sich dann beschweren. Das haben wir ausgenutzt.“

Der Erfolg gibt dem FCA Recht: Mit vier Punkten aus den ersten zwei Spielen stellt Augsburg einen neuen Startrekord auf. Trainer Baum stolz: „Mit dem Auftritt bin ich sehr zufrieden. Gegen solch eine Mannschaft so eine Leistung auf den Platz zu bringen – da muss ich mein Team loben.“

Doch Baum warne nicht Baum, wenn er nicht schon an den nächsten Gegner denken würde: „Jetzt gilt es, den Plan für Mainz vorzubereiten.“

Manuel Baum stellt Kollege Hecking (l.) eine schwere Aufgabe